
Dietrich

BUXTEHUDE

Wie soll ich dich empfangen

BuxWV 109

Adventskantate
für drei Singstimmen (SSB)
zwei Violinen, Fagott und Basso continuo
herausgegeben von Günter Graulich
Generalbassaussetzung: Paul Horn

How then shall I receive thee
Advent cantata for three voices (SSB)
two or three-part strings, bassoon with basso continuo
edited by Günter Graulich · English version by Jean Lunn
basso continuo realization by Paul Horn

Stuttgarter Buxtehude-Ausgaben

Eine praktische Ausgabe nach den Quellen neu herausgegeben von Günter Graulich unter Mitarbeit von Paul Horn

Partitur/Full score



Carus 36.008

Vorwort

1. Kritischer Bericht:

A. Quellen

Die vorliegende Ausgabe fußt auf zwei Abschriften aus den Beständen der Düben-Sammlung der Universitätsbibliothek Uppsala.

T = Tabulatur-Handschrift *Vok. mus. hs 82:35¹, fol. 17v—19r*. Das Tabulaturheft hat folgenden Inhalt: Buxtehude, *Drei schöne Dinge sind*; J. Ph. Krieger, *Der Herr ist mein Licht*; Peranda, *O ardor o flamma*; Buxtehude, *O lux beata trinitas*; Buxtehude, *Je höher du bist*, mit Datum 23. Juli 1684; Pohle, *Amo te Deus meus*, mit Datum 4. August 1684; Buxtehude, *Wie soll ich dich empfangen*; Buxtehude, *Du edles Herz*; Buxtehude, *Salve Jesu patris*; Buxtehude, *Herr, auf dich traue ich*; Buxtehude, *Fürchtet euch nicht*, mit Datum 1. Dezember 1685.

Der Titel lautet: *Aria. | Wie soll Ich Dich | mein Jesu Empfan | gen. | D.B. Hude*. Die Tabulatur ist von Gustav Düben dem Älteren auf Papier mit dem Wasserzeichen *Wappen von Amsterdam — PVL* geschrieben (Format: 32,5 : 41 cm). Die Datumsangaben innerhalb des Tabulaturheftes legen den Schluß nahe, daß Düben das vorliegende Werk zwischen dem 4. August 1684 und dem 1. Dezember 1685 in seine Sammlung aufgenommen hat.

St = handschriftlicher Stimmensatz *Vok. mus. hs 51:29*, bestehend aus sieben Stimmen (*Soprano. 1., Soprano. 2., Basso und Organon* jeweils zwei Seiten; *Violino 1., Violino. 2 und Fagotto* jeweils eine Seite; Format: *Organon* 32 : 41 cm, die übrigen Stimmen 31,5 : 20 cm. Die Aufschrift des Titelblatts lautet: *Aria. | Wie soll ich dich empfangen | und wie Begegn ich dir. | à 6. | 2. Soprani e Basso. | 2 Violini e Fagotto. | di | Diet: Buxtehude*. Das Papier ist mit dem der Tabulatur identisch. Die Stimmen sind von einem namentlich nicht bekannten Stockholmer Kopisten geschrieben, den Bruno Grusnick² „DBH, f“ nennt.

Inhaltlich stimmen beide Handschriften nahezu vollkommen überein. Da Stimmen und Tabulatur auf dasselbe Papier geschrieben wurden, ist ein enger zeitlicher Zusammenhang anzunehmen. *St* scheint unmittelbar auf die Vorlage zurückzugehen, die Düben zur Abschrift zur Verfügung stand, weshalb die Neuausgabe weitgehend *St* folgt.

B. Spezielle Anmerkungen

Die Bezifferung ist nach der *Organon*-Stimme von *St* wiedergegeben; *T* ist nur gelegentlich beziffert, was in jedem Fall im Kritischen Bericht ausgewiesen wird.

Zusätze des Herausgebers: Die Zäsurstriche sind ergänzt; alle übrigen Zusätze (englischer Zweitext, Textänderungen, Satznumerierungen, Satzüberschriften, Taktzahlen, Generalbaßaussetzung) sind durch Kursivschrift oder kleineren Stich kenntlich gemacht.

Die Neuausgabe weicht in folgenden Punkten von den Lesarten der Quellen ab:

Takt.Note	Stimme ³	Lesart der Quellen
1	alle Sti	Vorsatz folgt <i>St</i>
1		<i>T</i> : ohne Beischrift <i>Sonata</i>
1	VI2	<i>St</i> : Beischrift <i>Sonata</i> fehlt
1		<i>T</i> : Taktzeichen 3
3	Org	<i>T</i> beziffert: 

¹ Die Tabulatur enthält auf sieben Zeilen: Violine 1, Violine 2, Fagott, Sopran 1, Sopran 2, Baß und Generalbaß.

² Vgl. Bruno Grusnick, *Die Dübensammlung. Ein Versuch ihrer chronologischen Ordnung*; in *Svensk tidskrift för musikforskning* (STM), Jg. 48, Uppsala 1966, Exkurs S. 177 ff.

³ Abkürzungen: B = Baß, Fag = Fagott, Org = Orgel, S = Sopran, St = Stimmen-Handschrift, Sti = Stimmen, T = Tabulatur-Handschrift, VI = Violine.

20—21.1	VI1	<i>T, St</i> : ohne Haltebogen
23	alle Sti	<i>T</i> : ohne Fermate
23	VI1	<i>St</i> : Fermate erst auf dem Schlußtaktstrich
24	Org	<i>St</i> : Beischrift <i>Aria. 3. Voci.</i>
25	Org	<i>T</i> beziffert: 
30.3	Org	<i>St</i> : Ziffer 6 bei der 2. Note
35.8—9	S1	<i>T</i> : ohne Bindebogen
38—40	Org	<i>T</i> :
		
40.5—6, 8—9	S2	<i>T</i> : ohne Bindebögen
41.1—2	Org	<i>T, St</i> : ohne Haltebogen
47		<i>T</i> : ohne Fermate
47	Org	<i>St</i> : ohne Fermate
48		<i>T</i> : Beischrift <i>Sopr 1. 2dus Versus</i>
48	S2, Org	<i>St</i> : Beischrift <i>2. vers. bzw. 2 Vers.</i>
48.5—6	S2	<i>T</i> : ohne Bindebogen
50.6—7	S2	<i>T, St</i> : ohne Bindebogen
52.8	Org	<i>St</i> : Ziffer 6 bei der 6. Note
53.4—6	Org	<i>T</i> beziffert: 
60		<i>T</i> : ohne Beischrift <i>Ritornello</i>
60	VI1, VI2, Fag, Org	<i>St</i> : Beischrift <i>Ritt., Rittornell., Rittor., Rittornell.</i>
61.1—2	Org	<i>St</i> : ohne Bezifferung, Bezifferung nach <i>T</i> ergänzt.
65.3—4	Org	<i>St</i> : 
65.5—6	Org	<i>T, St</i> : 
66	alle Sti	<i>T</i> : ohne Fermate
67		<i>T</i> : Beischrift <i>Sopr 2do: 3 versus</i>
67	S2	<i>St</i> : Beischrift <i>Solo 3 Vers.</i>
67	Org	<i>St</i> : Beischrift <i>3 Vers.</i>
67	Org	<i>T, St</i> : Taktzeichen C
71.8	Org	<i>St</i> : Ziffer 6 bei der 7. Note
79 ff	VI1, VI2, Fag	<i>T</i> : Verweis <i>Ritornello ut supra</i> . <i>Organon</i> notiert weiter bis Takt 81 einschließlich.
79 ff	VI1	<i>St</i> : 1.—7. Note notiert, Beischrift <i>Rittorn. ut Supra</i>
79 ff	VI2	<i>St</i> : 1.—5. Note notiert, Beischrift <i>Rittornell. ut Supra</i>
79 ff	Fag	<i>St</i> : 1.—5. Note notiert, Beischrift <i>Rittor. ut Supra</i>
79 ff	Org	<i>St</i> : Beischrift <i>Rittornell.</i>
79.3	Org	<i>T</i> : mit 6 beziffert
80.1—4	Org	Bezifferung so auch in <i>T</i>
84.2	Org	<i>St</i> : ohne Bezifferung
84.3—4	Org	<i>St</i> : 
85.3	Org	<i>St</i> : ohne Fermate
86		<i>T</i> : Beischrift <i>4tus versus Basso solo</i>
86	B	<i>St</i> : Beischrift <i>4 Vers.</i>
86	Org	<i>St</i> : Beischrift <i>4 Vers. Basso.</i>
86—88.2	Org	Bezifferung so auch in <i>T</i>
88.3	Org	<i>T</i> : beziffert 
90.1	B	<i>T</i> : Text <i>loß</i>

90.6—7	B	St: ohne Bindebogen
93.5	Org	T: ohne E
94, 97		T, St: Text <i>irgend</i> , an das EKG angegli- chen.
96.5	Org	T: ohne E
97.5	Org	St: Bezifferung $\frac{6}{5}$ bei der 4. Note
98 ff	Vl1, Vl2, Fag	T: Verweis <i>Ritornello. ut supra</i>
98 ff	Vl1	St: 1.—7. Note notiert, Beischrift <i>Rittorn. ut Supra</i>
98 ff	Vl2	St: 1.—5. Note notiert, Beischrift <i>Rittorn. ut Supra</i>
98 ff	Fag	St: 1.—5. Note notiert, Beischrift <i>Rittor. ut Supra</i>
104.4	alle Sti	T: ohne Fermate
104.4	Vl1, Vl2, Fag	St: ohne Fermate
105—123	alle Sti	T, St: Wiederholung (T. 86 ff) ausge- schrieben
105		T: Beischrift <i>5 et 6 versus a. 3. 5 vers nichts hat dich getrieben 6 versus das schreib dir</i>
105	S1	St: Beischrift <i>5 Vers. 6 vers</i> (beide Stro- phen unterlegt)
105	S2	St: Beischrift <i>5 Vers.</i> in Wiederholung mit unterlegter 6. Strophe
105	B	St: Beischrift <i>5 vers. 6 vers.</i> (beide Stro- phen unterlegt)
105	Org	St: Beischrift <i>5: 6: Versus 3. Voci.</i>
105.2—3	S2	T: zwei Achtel (ohne Punktierung)
107.4—5	S2	T: zwei Achtel (ohne Punktierung)
109.3—4	S1	T, St: zwei Achtel (ohne Punktierung)
110.2—3	S2	T: zwei Achtel (ohne Punktierung)
110.11—111.1	S1	St: ohne Bindebogen
113.5	S1	St: <i>d²</i>
116.7	S1	T: ohne <i>tr</i>
116.8—9	S1	T: ohne Bindebogen
117 ff	Vl1, Vl2, Fag	T: Verweis <i>Ritornello ut supra et postea 6. vers.</i>
117 ff	Vl1	St: 1.—7. Note notiert, Beischrift <i>Rittor: ut Supra</i>
117 ff	Vl2	St: 1.—5. Note notiert, Beischrift <i>Rittor- nell. ut Supra.</i>
117 ff	Fag	St: 1.—5. Note notiert, Beischrift <i>Rittorn. ut Supra</i>
117 ff	Org	St: Beischrift <i>Rittornell</i>
123	alle Sti	T: ohne Fermate
123	Vl1, Vl2, Fag	St: ohne Fermate
136 ff	Vl1	St: 1.—7. Note notiert, Beischrift <i>Ritt: ut Supra et claudatur</i>
136 ff	Vl2	St: 1.—5. Note notiert, Beischrift <i>Rittorn: ut Supra. et claudatur</i>
136 ff	Fag	St: 1.—5. Note notiert, Beischrift <i>Rittor- nell. ut Supra et claudatur:</i>

2. Aufführungspraktische Hinweise:

Die Kantate ist für drei Einzelstimmen, zwei Violinen, Fagott und Orgel bestimmt. In den Sätzen 1, 5 und 6 kann zusätzlich ein Chor mitwirken. Bei Aufführungen mit einem Wechsel von Tutti (Nr. 1, 5, 6) und Solo (Nr. 2, 3, 4) sollten die Einzelsänger auch in den Tuttisätzen mitwirken.

Als Generalbaßinstrument nennt der Stimmensatz die Orgel. Daneben kann auch das Cembalo verwendet werden.

Die Kantate ist für alle Gottesdienste in der Adventszeit geeignet.

Herrn Åke Davidsson und der Handschriftenabteilung der Universitätsbibliothek Uppsala sage ich für Auskünfte über die Quellen und für die Publikationserlaubnis freundlichen Dank.

Stuttgart, 26. September 1973

Günter Graulich

Zu diesem Werk liegt das folgende Aufführungsmaterial vor:
Partitur, zugleich Stimme für das Tasteninstrument (CV 36.008), Chorpartitur (CV 36.008/05), Violine 1 (CV 36.008/11), Violine 2 (CV 36.008/12), Violoncello (CV 36.008/13), Fagott (CV 36.008/21).

Preface

1. Critical Commentary:

A. Sources

The present edition is based on two copies found in the Düben Collection of the University Library, Uppsala.

T = Tablature Manuscript *Vok. mus. hs 82:35¹, fol. 17v—19r*. The tablature comprises: Buxtehude, *Drei schöne Dinge sind*; J. Ph. Krieger, *Der Herr ist mein Licht*; Peranda, *O ardor o flamma*; Buxtehude, *O lux beata trinitas*; Buxtehude, *Je höher du bist*, dated 23rd July, 1684; Pohle, *Amo te Deus meus*, dated 4th August, 1684; Buxtehude, *Wie soll ich dich empfangen*; Buxtehude, *Du edles Herz*; Buxtehude, *Salve Jesu patris*; Buxtehude, *Herr, auf dich trawe ich*; Buxtehude, *Fürchtet euch nicht*, dated 1st December, 1685.

The title reads: *Aria. | Wie soll Ich Dich | mein Jesu Empfangen. | D.B. Hude*. The tablature was written by Gustaf Düben (senior) on paper with the watermark of the coat-of-arms of Amsterdam — PVL (format: 32.5×41 cm). The datings given in the tablature make it reasonable to suppose that Düben entered the present work into his collection between 4th August, 1684 and 1st December, 1685.

St = set of manuscript parts *Vok. mus. hs 51:29* consisting of 7 parts (*Soprano. 1., Soprano. 2., Basso and Organon*, each on two sides; *Violino 1., Violino. 2 and Fagotto*, each on one side. Format: *Organon* 32×41 cm, the remaining parts 31.5×20 cm. The heading of the title-page reads: *Aria. | Wie soll ich dich empfangen | und wie Begegn ich dir. | à 6. | 2. Soprani e Basso. | 2 Violini e Fagotto. | di | Diet: Buxtehude*. The paper is identical to that of the tablature. The parts were written out by an anonymous Stockholm copyist, referred to by Bruno Grusnick² as “DBH, f”.

The two sources tally almost completely. Since they are written on identical paper it is most probable that they were written within a short space of time of each other. *St* appears to be a direct copy of the source at Düben’s disposal and has therefore been preferred for this present edition.

B. Additional Comment

The figuring is that of the *Organon* part of *St*; *T* is only sparsely figured, and this figuring is incorporated in the Critical Commentary.

Editorial addenda: caesura marks have been added where appropriate; all other addenda (viz. English performing text, modifications to the German text, section numbers, bar numbers, realization of the basso continuo) are made distinguishable by italics or small print.

The present edition deviates from the sources as laid out below:

Bar.note	part ³	reading in source
1	all parts	incipit as in <i>St</i>
1		<i>T</i> is not headed <i>Sonata</i>
1	Vl2	<i>St</i> is not designated <i>Sonata</i>
1		<i>T</i> : time-signature 3
3	Org	<i>T</i> figured: 

¹ The tablature is comprised of seven lines: Violin 1, violin 2, bassoon, soprano 1, soprano 2 and basso continuo.

² Cf. Bruno Grusnick, *Die Dübensammlung. Ein Versuch ihrer chronologischen Ordnung* [The Düben Collection. An Essay on its Chronological Order]: in *Svensk tidskrift för musikforskning* (STM), No. 48, Uppsala 1966, p. 177 ff.

³ Abbreviations use: B = bass, Fag = bassoon, Org = organ, S = soprano, St = parts source, T = tablature source, Vl = violin.

20—21.1	Vl1	<i>T, St</i> : not tied
23	all parts	<i>T</i> : no fermata
23	Vl1	<i>St</i> : fermata placed above final barline
24	Org	<i>St</i> : headed <i>Aria. 3. Voci.</i>
25	Org	<i>T</i> figured: 
30.3	Org	<i>St</i> : second note figured 6
35.8—9	S1	<i>T</i> : not slurred
38—40	Org	<i>T</i> :
40.5—6, 8—9	S2	<i>T</i> : not slurred
41.1—2	Org	<i>T, St</i> : not tied
47		<i>T</i> : no fermata
47	Org	<i>St</i> : no fermata
48		<i>T</i> : headed <i>Sopr. 1. 2dus Versus</i>
48	S2, Org	<i>St</i> : headed 2. <i>vers</i> and 2 <i>Vers.</i> resp.
48.5—6	S2	<i>T</i> : not slurred
50.6—7	S2	<i>T, St</i> : not slurred
52.8	Org	<i>St</i> : sixth note figured 6
53.4—6	Org	<i>T</i> figured: 
60		<i>T</i> : not headed <i>Ritornello</i>
60	Vl1, Vl2, Fag, Org	<i>St</i> : headed <i>Ritt: Rittornell., Rittor., Rittorenell.</i>
61.1—2	Org	<i>St</i> : not figured. Figuring provided as <i>T</i>
65.3—4	Org	<i>St</i> : 
65.5—6	Org	<i>T, St</i> : 
66	all parts	<i>T</i> : no fermatas
67		<i>T</i> : headed <i>Sopr 2do: 3 versus</i>
67	S2	<i>St</i> : headed <i>Solo 3 Vers.</i>
67	Org	<i>St</i> : headed 3 <i>Vers.</i>
67	Org	<i>T, St</i> : time signature C
71.8	Org	<i>St</i> : seventh note figured 6
79 ff	Vl1, Vl2, Fag	<i>T</i> : marked <i>Ritornello ut supra</i> . The organ part is written out until bar 81 incl.
79 ff	Vl1	<i>St</i> : first 7 notes written out; headed <i>Rittorn. ut Supra</i>
79 ff	Vl2	<i>St</i> : first 5 notes written out; headed <i>Rittornell. ut Supra</i>
79 ff	Fag	<i>St</i> : first 5 notes written out; headed <i>Rittor. ut Supra</i>
79 ff	Org	<i>St</i> : headed <i>Rittornell.</i>
79.3	Org	<i>T</i> : figured 6
80.1—4	Org	figured likewise in <i>T</i>
84.2	Org	<i>St</i> : unfigured
84.3—4	Org	<i>St</i> : 
85.3	Org	<i>St</i> : no fermata
86		<i>T</i> : headed <i>4tus versus Basso solo</i>
86	B	<i>St</i> : headed 4 <i>Vers.</i>
86	Org	<i>St</i> : headed 4 <i>Vers. Basso.</i>
86—88.2	Org	figured likewise in <i>T</i>
88.3	Org	<i>T</i> : figured 
90.1	B	<i>T</i> : loß
90.6—7	B	<i>St</i> : not slurred
93.5	Org	<i>T</i> : no E
94, 97		<i>T, St</i> : <i>irgend</i> , adapted to EKG
96.5	Org	<i>T</i> : no E

97.5	Org	<i>St</i> : fourth note figured $\frac{6}{5}$
98 ff		<i>T</i> : V11, V12, Fag marked <i>Rittornello. ut supra</i>
98 ff	V11	<i>St</i> : first seven notes written out, marked <i>Rittorn. ut Supra</i>
98 ff	V12	<i>St</i> : first five notes written out, headed <i>Rittor. ut Supra</i>
98 ff	Fag	<i>St</i> : first five notes written out, headed <i>Rittorn. ut Supra</i>
104.4	all parts	<i>T</i> : no fermata
104.4	V11, V12, Fag	<i>St</i> : no fermata
105—123	all parts	<i>T, St</i> : repeat (bar 86 ff) written out
105		<i>T</i> : headed <i>5 et 6 versus a. 3.</i> <i>5 vers nichts hat dich getrieben</i> <i>6 versus das schreib dir</i>
105	S1	<i>St</i> : headed <i>5 Vers. 6 vers</i> (text underlay for both verses)
105	S2	<i>St</i> : headed <i>5 Vers.</i> with text underlay for 6th verse in repeat
105	B	<i>St</i> : headed <i>5 vers. 6 vers.</i> (text underlay for both verses)
105	Org	<i>St</i> : headed <i>5: 6: Versus 3. Voci.</i>
105.2—3	S2	<i>T</i> : undotted quavers
107.4—5	S2	<i>T</i> : undotted quavers
109.3—4	S1	<i>T, St</i> : undotted quavers
110.2—3	S2	<i>T</i> : undotted quavers
110.11—111.1	S1	<i>St</i> : not slurred
113.5	S1	<i>St</i> : <i>d²</i>
116.7	S1	<i>T</i> : no <i>tr</i>
116.8—9	S1	<i>T</i> : not slurred
117 ff	V11, V12, Fag	<i>T</i> : marked <i>Ritornello ut supra et postea</i> <i>6 vers</i>
117 ff	V11	<i>St</i> : first seven notes written out, headed <i>Rittor: ut Supra</i>
117 ff	V12	<i>St</i> : first five notes written out, headed <i>Rittornell. ut Supra</i>
117 ff	Fag	<i>St</i> : first five notes written out, headed <i>Rittorn. ut Supra</i>
117 ff	Org	<i>St</i> : headed <i>Rittornell</i>
123	all parts	<i>T</i> : without fermata
123	V11, V12, Fag	<i>St</i> : without fermata
136 ff	V11	<i>St</i> : first seven notes written out, headed <i>Ritt: ut Supra et claudatur</i>
136 ff	V12	<i>St</i> : first five notes written out, headed <i>Rittorn: ut Supra. et claudatur</i>
136 ff	Fag	<i>St</i> : first five notes written out, headed <i>Rittornell. ut Supra et claudatur:</i>

2. Notes on performance:

The cantata is written for three solo voices, two violins, bassoon and organ. In sections 1,5 and 6 a choir can also be used. Where performances take place involving both choir (Nos 1, 5, 6) and solo voices (Nos 2, 3, 4) the soloists should also sing in the choral sections.

Source *St* advocates organ as the continuo instrument; a harpsichord may also be used.

The cantata is suitable for any church service in Advent.

The editor is indebted to Åke Davidsson for information on the sources and to the Manuscript Department of the University Library, Uppsala, for granting permission for publication.

Stuttgart, September 26th, 1973

Günter Graulich

English translation by Derek McCulloch

The following performance material is available for the present work:

Full score (which also serves as a keyboard-part) (CV 36.008), vocal score (CV 36.008/05), violin 1 (CV 36.008/11), violin 2 (CV 36.008/12), violoncello (CV 36.008/13), bassoon (CV 36.008/21).

Wie soll ich dich empfangen

Dietrich Buxtehude
1637–1707

Violino 1. Sonata

Violine 1
gis¹ – c³

Violino 2.

Violine 2
fis¹ – a²

Fagotto.

Fagott
E – d¹

Soprano 1.

Sopran 1
d¹ – g²

Soprano 2. Wie

Sopran 2
e¹ – g²

Basso. Wie

Baß
A – c¹

Orgel

Organon.

Aufführungsdauer / Duration: ca. 8 min.

© 1974/1992 by Carus-Verlag, Stuttgart – CV 36.008

Vervielfältigungen jeglicher Art sind gesetzlich verboten./ Any unauthorized reproduction is prohibited by law.

Alle Rechte vorbehalten / All rights reserved / Printed in Germany

Herausgeber: Günter Graulich
Generalbaßaussetzung: Paul Horn
English version by Jean Lunn

12

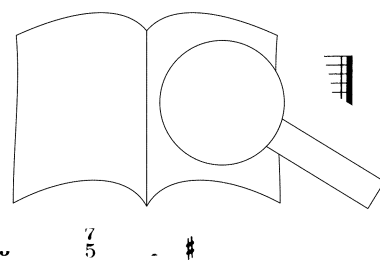
12

12

17

17

7 6 6 5 7 6 5 # 7 6 6 7 5 - #



24 1. Aria: Wie soll ich dich empfangen

24

Wie soll ich dich emp - fan -
How then shall I re - ceive

Wie soll ich dich emp - fan - gen, dich emp - fan - gen, wie soll
How then shall I re - ceive, shall I re - ceive thee, how then

Wie soll ich dich emp - fan - gen,
How then shall I re - ceive thee,

24

6 5 6 5 3 6 8 3 6 7 6 5

27

- gen und wie be al - ler Welt Ver - lan - gen, Ver -
thee, And how en all the world does love thee, does

fan - gen r,
ceive thee thee,

o al - ler Welt Ver -
When all the world does

gegn ich dir, o al - le
ne un - to thee, When all

6 # 5 6 # 6 6 5

30

30

lan - gen, o mei-ner See - len Zier? O Je - su, Je - su, set - ze mir selbst die Fak - kel
love thee, O thou my soul's great joy? O Je - su, Je - su, haste thee To light thy light in

lan - gen, o mei-ner See - len Zier? O Je - su, Je - su, set - ze mir selbst die Fa'
love thee, O thou my soul's great joy? O Je - su, Je - su, haste thee To light thy l'

- gen, o mei-ner See - len Zier? O Je - su, Je - su, set - ze mir se'
thee, O thou my soul's great joy? O Je - su, Je - su, haste thee To

30

33

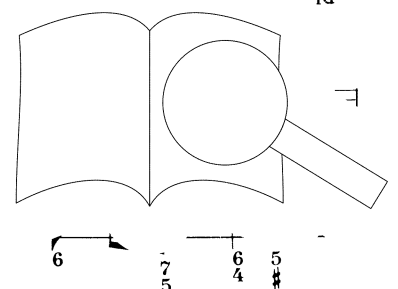
33

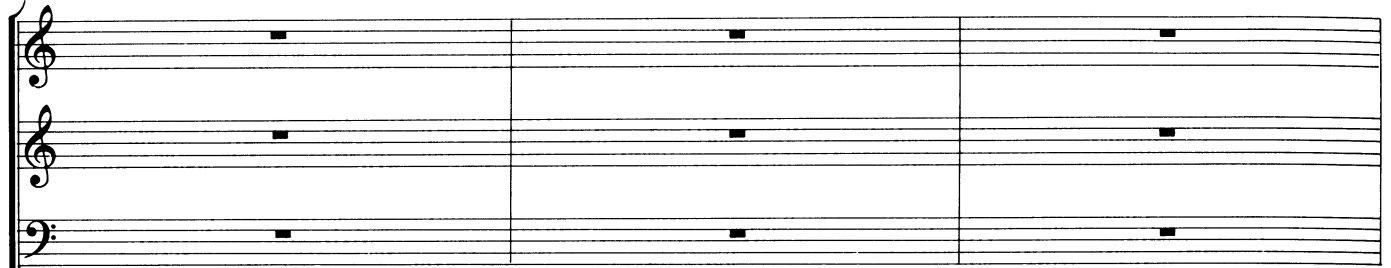
bei, da - mit, was ich er - göt - ze, mir kund und wis - send
me, That all tho' at all that does de - light thee I too may know and

bei, da - mit, was dich er - göt - ze, mir kund und wis - send
me, That all that does de - light thee I too may know and

ich er - göt - ze, da - mit, was dich er - göt -
does de - light thee, that all that does de - light

33





36

sei, o Je - su, Je - su, set - ze mir selbst die Fak - kel bei,
 be, O Je - su, Je - su, haste thee To light thy light in me,

sei, o Je - su, Je - su, set - ze mir selbst die Fak - kel bei, da - mit, er -
 be, O Je - su, Je - su, haste thee To light thy light in me, That all

sei, o Je - su, Je - su, set - ze mir selbst die Fak - kel bei,
 be, O Je - su, Je - su, haste thee To light thy light in me

6 6 5 6 5 6 6 6 6

39

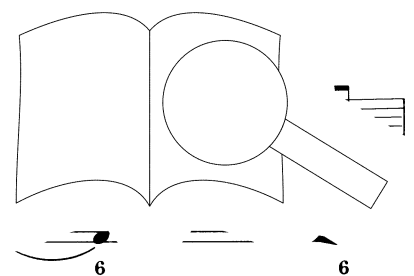
39

da - mit, wir, mir kund und wis - send sei.
 That all I too may know and be.

göt - ze, mir kund und wis - send sei.
 light thee I too may know and be.

dich er - göt - ze, mir kund und wis - send
 at does de light thee I too may know and

6 6 7 6 5 6 6



42

42

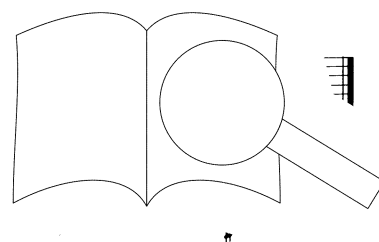
42

4 3

45

45

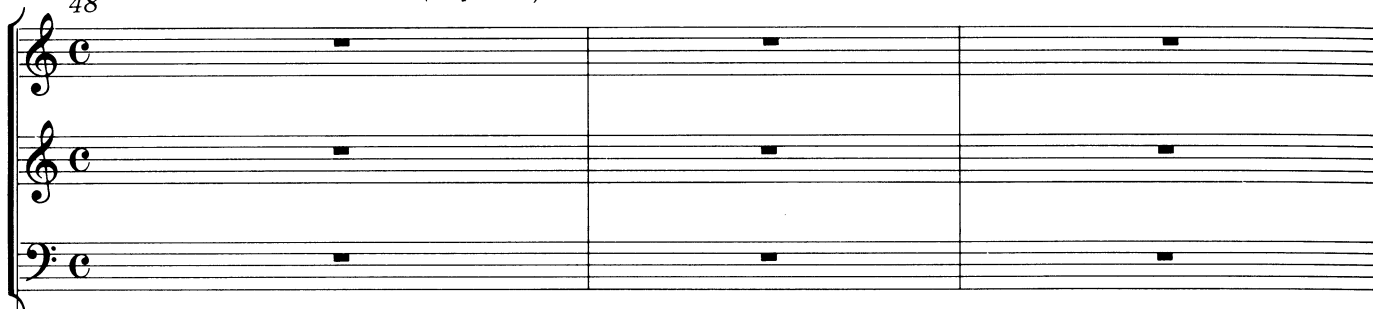
7 4 6



2. Dein Zion streut dir Palmen (Sopran 1)

3. Was hast du unterlassen (Sopran 2)

48



48



2. Dein Zi - on streut dir Pal - men und grü - ne Zwei - ge hin, und ich wiß in
 3. Was hast du un - ter - las - sen zu mei-nem Trost und Freud, als Leih
 2. Green palms they laid be - fore thee And brought green boughs to thee; In ps
 3. What things hast thou not of - fered To bring me help and joy, When

48



6 5 5 4 # 5

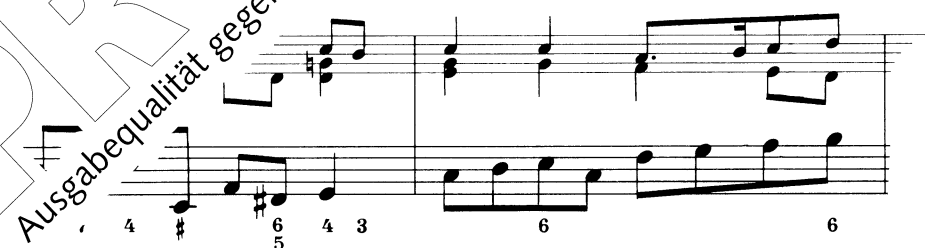
51



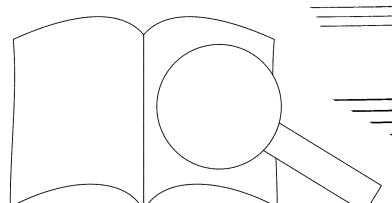
51



Psal - me
 sa - f
 dore
 suf - g.
 Mein Her - ze soll dir grü - nen in ste - tem Lob und
 Als mir das Reich ge - nom-men, da Fried und Freu - de
 Fresh green of love I give thee In con - stant joy and
 And when that realm re - ceived me Where peace and joy are



4 # 6 4 3 6 6



54

54

Preis und dei-nem Na-men die-nen, und dei-nem Na-men die-nen, so gut es kann und
 lacht, da bist du, mein Heil, kom-men, da bist du, mein Heil, kommen und hast mich
 praise, And ev-er shall I serve thee, and ev-er shall I serve thee In all m-
 found, Thou cam'st to me, my Sav-iour thou cam'st to me, my Sav-iour And thou'

54

6 5 6 5 4 #

57

1. 2. Ritornello

57

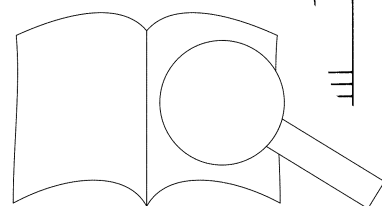
1. 2.

weiß, und
 macht, d-
 ways,
 glad,

57

1.

6 6 5 7 4 3



63

(2 Strophen)

63

63

6 # 7 # 4 # 6 6 8 4 #

4. Ich lag in schweren Banden

67

67

...en, du kommst und machst mich los; ich stand in Spott und Schanden, du kommst und machst mich
 ...adness; Thou cam'st and mad'st me free. I stood in scorn and sad-ness; Thou hast ex - alt - ed

7 8 6 5 7 6 # 6 4 2 6 6 # 2 6

6 # 2 6

71

71

groß und hebst mich hoch zu Eh - ren und schenkst mir großes Gut, das sich nicht läßt ver - zehren, das sich nie -
 me And raised me up with hon - or, And brought great gifts to me, That shall not ev - er with - er, that shr -

71

6 6 5 6 6 6 4 5 #

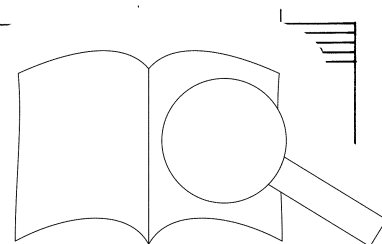
75

75

zeh - ren, wie is sich nicht läßt ver - zeh - ren, das sich nicht läßt ver - zeh - ren, wie irdisch Reichtum
 with - er, Like , hat shall not ev - er with - er, That shall not ev - er with - er Like earthly van - i -

75

4 #



5

79 Ritornello

79

tut.
ty.

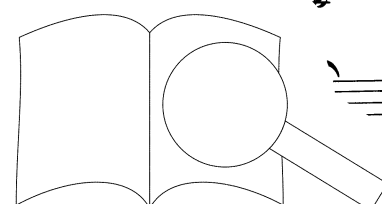
79

82

82

82

PROBE PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



5. Nichts, nichts hat dich ge -
5. No force could win thee

5. Nichts, nichts hat dich ge - trie - - - - - ben, di-
5. No force could win thee o - - - - - ver,

86 5. Nichts, nichts hat dich ge - trie
5. No force could win thee

88

trie - - - - - ben zu mir vom Him - mels -
o - - - - - ver To come from heav - en's

trie - ben, hat dich ge - trie - ben zu mir vom Him - mels -
o - - - - - could win thee o - ver To come from heav - en's

is, nichts hat dich ge - trie - ben zu
force could win thee o - ver To

90

zelt als das ge-lieb - te Lie - - - - - ben, Lie -
 height, But thy great love, O Sav - - - - - iour, Sav -

zelt als das ge - lieb te
 height, But thy great lov ?

zelt als But das thy ge - lieb - te Lie Sav
 height, But thy great love, O Sav

90

5 6 6 5

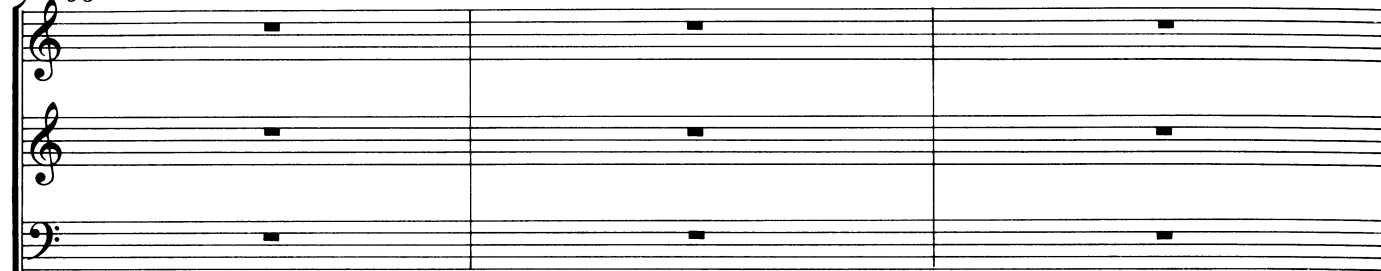
92

- ben, da - mit in ih - ren tau - send Pla - gen und gro - ßen Jam - mer -
 iour, By whi With all its thou - sand cross - es And heav - y weight of

Lie - ben Welt in ih - ren tau - send Pla - gen und gro - ßen Jam - mer -
 Sav - iour hate, With all its thou - sand cross - es And heav - y weight of

au al - le Welt in ih - ren tau - send Pla - gen und gro - ßen Jam - mer -
 nis world of hate, With all its thou - sand cr of

6 6 7 6 # 6 6 5 6 4 3



Last, die kein Mund kann aus - sa - gen, die kein Mund kann aus - sa - gen, so fest um - fan - gen_ *tr*
 woe, Which no man's tongue ex - press - es, which no man's tongue ex - press - es, Thou hast en - cir - cled_

Last, die kein Mund kann aus - sa - gen, so fest um
 woe, Which no man's tongue ex - press - es, Thou hast er

Last, die kein Mund kann aus - sa - gen, die kein Mund kann aus - sa - gen
 woe, Which no man's tongue ex - press - es, which no man's tongue ex - press - es, Thou hast er

95

6 6 6 6 6 7 6 6 5

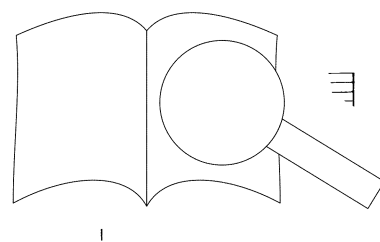
98 Ritornello

98

hast.
so.

hast.
so.

6 5b 6 6 7 5 4 3



101

101

6 # 7 4 # 6 6 5 4

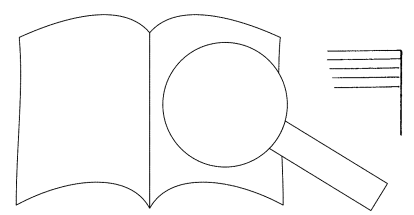
105 6. Das schreib dir in dein Herze

6. Das schreib dir in dein
6. Then write this in your

dein Her ze, in dein
your be ing, in your

6. Das schreib dir in dein H-
6. Then write this in y

6 5 6 5 6 3 3 7 3



107

Her - ze, du hoch - be - trüb - tes so
be - ing, O peo - ple pained

Her - ze, das schreib dir in dein Her - ze, du hoch - be - trüb -
be - ing, Then write this in your be - ing, O peo - ple pained

- ze, das schreib dir in dein Her - ze, du hoch - be -
ing, Then write this in your be - ing, O peo -

107

6 5 5 6

109

Heer, bei dei - nen Gram und Schmer -
sore, In whom de - spair and griev -

Heer, bei dei - nen Gram und
sore, In whom de - spair and

bei dei - nen Gram und Schmer -
In whom de - spair and gri

5 6 6 6 6 5

- ze sich häuft je mehr und mehr; seid un-ver-zagt, ihr ha - bet die Hil - fe vor der
 - ing Grow ev - er more and more: Take cour-age, do not fear it, For help is as the
 Schmerze sich häuft je mehr und mehr; seid un-ver-zagt, ihr ha - bet die Hil - fe vor der
 griev - ing Grow ev - er more and more: Take cour-age, do not fear it, For help is as the
 - ze sich häuft je mehr und mehr; seid un-ver-zagt, ihr ha - bet die
 - ing Grow ev - er more and more: Take cour-age, do not fear it, F

111

6 6 7 6 # 6 6 5 4 3

Tür; der eu - re eu - re Her - zen la - bet und trö - stet, steht all -
 door; For he who fills your spir - it, And heals it, he is
 Tür; der eu - re Her - zen la - bet und trö - stet, steht all -
 door; For he who fills your spir - it, And heals it, he is
 ler - zen la - bet, der eu - re Her - zen la all
 , fills your spir - it, for he who fills your si is

6 6 8 6 6 7 6 6 5

117 Ritornello

hier.
here.

hier.
here.

hier.
here.

6 5^b 6 6 7 5 4 3 6

6 # 7 4 # 6 6 5

